

Einen Blühstreifen oder eine Blumenwiese anlegen

Blühstreifen- bzw. Inseln erfreuen uns je nach verwendeter Mischung durch ihre **bunte Vielfalt** an Blumen und bieten zahlreichen Insekten Nahrung. Sie sind ideal für ungeduldige Gärtner, denn von der Einsaat bis zu den ersten Blüten vergehen meist nur wenige Wochen. Auch als **befristete Begrünung von Brachflächen** eignen sich Blühstreifen hervorragend.

Blühflächen sind keine Blumenwiesen! Wiesen sind stets langlebig, sie zeichnen sich durch einen hohen Gräseranteil aus und sind längst nicht so bunt sondern eher zart und zurückhaltend. Werden Blühstreifen länger als ein Jahr belassen, so siedeln sich auch hier zunehmend Gräser und heimische Wildkräuter an - ein Blühstreifen kann so nach 2-3 Jahren ganz anders aussehen als im Jahr seiner Anlage.

Egal ob Sie sich für einen Blühstreifen oder für eine Wiese entscheiden: Für ein gutes Gelingen ist die richtige Bodenvorbereitung und Ansaat von großer Bedeutung. Folgendes **Vorgehen** empfiehlt sich:

- Wiesen werden am besten ab Mitte August eingesät (natürliche Versamlungszeit vieler Kräuter und heimischer Pflanzen).
- Blühflächen werden üblicherweise im Frühjahr ab April eingesät.
- Der Boden sollte gut gelockert, mit einer Harke geglättet sowie frei von Unrat und Wurzelunkräutern sein (z.B. Giersch, Quecke, Schachtelhalm).
- Schwerer und sehr nährstoffreicher Boden wie im Alten Land wird vorher mit reichlich Sand abgemagert.
- Sehr feines Saatgut kann prima mit etwas Sand oder feinen Sägespänen vermischt werden, um die breitwürfige Aussaat per Hand zu erleichtern.
- Nach der Aussaat das Saatgut vorsichtig festtreten oder anwalzen. Die Samen nicht einarbeiten (Lichtkeimer). Achtung vor Vogelfraß.
- Ab jetzt darf die Saat nicht mehr austrocknen! Empfehlenswert ist das Aufstellen eines Rasensprengers, bei Trockenheit und Hitze ist tägliches Beregnen sinnvoll.
- Wenn die jungen Pflänzchen einige Zentimeter hoch sind, muss meist nur noch in Ausnahmefällen gegossen werden.
- Wiesen werden zweimal jährlich gemäht: Einmal im Juni, wenn die Margeriten verblüht sind und nochmals im September.

